

Kreative Fotografie erleben: Workshops und Vorträge im Goetheexil

Erleben Sie von September bis Dezember 2024 Fotografie-Workshops und Vorträge renommierter Künstler im GOETHE EXIL, Hannover.

Im Herzen von Hannover, genauer gesagt am Goetheplatz 3A in der Calenberger Neustadt, wird ab September 2024 eine bemerkenswerte Veranstaltungsreihe im GOETHE EXIL ins Leben gerufen. In dieser Reihe werden fünf vielseitige Fotografen ihre Werke präsentieren und Einblicke in ihre kreativen Prozesse geben. Diese Initiative zielt darauf ab, den Austausch über Fotografie zu fördern und gleichzeitig Bürger:innen und Fotografie-Interessierten die Möglichkeit zu bieten, an kostenfreien Workshops teilzunehmen.

Mit insgesamt fünf verschiedenen Veranstaltungen, die bis Dezember 2024 stattfinden, können Teilnehmende nicht nur Vorträge hören, sondern auch aktiv an Workshops teilnehmen, die praktisches Wissen vermitteln. Im Laufe dieser Wochenenden werden sich die Künstler:innen mit Themen beschäftigen, die nicht nur technische Fähigkeiten schärfen, sondern auch den kreativen Ausdruck der Teilnehmenden herausfordern.

Die Veranstaltungen im Detail

Die Liste der teilnehmenden Fotografen ist beeindruckend. Arwed Messmer wird am 6. September 2024 mit seinem Vortrag den Auftakt geben, gefolgt von einem Workshop am 7. und 8. September. Dieser Workshop trägt den Titel „DIE BILDER DER

ANDEREN“ und beschäftigt sich mit der Neuinterpretation von Fotografien aus bestehenden Archiven.

Ein weiteres Highlight erwartet die Teilnehmenden am 27. September, wenn Mafalda Rakoš ihren Vortrag hält. An den darauffolgenden Tagen, am 28. und 29. September, wird sie die Workshopreihe mit dem Theme „DAS PORTRAIT“ fortsetzen, wo die Teilnehmer:innen erkunden können, wie Portraitfotografie mit Identität verbunden ist.

Die Veranstaltungen ziehen sich über einige Wochen mit weiteren spannenden Programmpunkten: Stefanie Moshammer wird am 25. Oktober und an den folgenden Tagen Workshops anbieten, die die kritische Auseinandersetzung mit Konsum in der Fotografie behandeln. Maria Sturm wird am 15. November einen Vortrag halten, gefolgt von einem Workshop zu dokumentarischer Fotografie am 16. und 17. November.

Zu guter Letzt wird Paula Markert am 29. November das Geschehen abrunden. Ihr Workshop, der von 30. November bis 1. Dezember stattfindet, trägt den Titel „ME YOU OTHERS“ und wird sich mit den vielschichtigen Aspekten von Identität durch Fotografie auseinandersetzen.

Ein Raum für kreative Entfaltung

Das GOETHE EXIL wurde 2016 gegründet und ist in einer ehemaligen Schilderfabrik untergebracht. Es dient nicht nur als Ausstellungsraum, sondern ist auch ein Ort für kreative Experimente und den Austausch von Ideen. Diese Umgebung fördert die Entstehung von Werken, die die Grenzen der Fotografie neu definieren und das Publikum zum Nachdenken anregen.

Für alle Interessierten ist der Zugang zu diesen Veranstaltungen kostenlos. Die Anmeldung und weiterführende Informationen sind auf der Website www.photographytalks.de zu finden. Ein Besuch dieser Reihe könnte nicht nur eine tolle Gelegenheit

sein, die Techniken und Perspektiven angesehener Fotografen zu erlernen, sondern auch eine Möglichkeit, sich selbst in der Welt der Fotografie besser auszudrücken.

Wichtige Aspekte der Workshops

Die Workshops sind darauf ausgelegt, eine Vielzahl von Themen abzudecken, die für Fotografie-Enthusiasten von besonderem Interesse sind. So sollen die Teilnehmenden unter anderem lernen, wie man Konsumkritik in der Fotografie umsetzt und tiefere Verbindungen zwischen Portraitfotografie und persönlicher Identität erkundet. Diese Themen sind nicht nur für Fotograf:innen von Bedeutung, sondern sie sprechen auch eine breitere Öffentlichkeit an, die sich für die soziale Rolle der Fotografie interessiert.

Die Veranstaltungsreihe im GOETHE EXIL bietet somit eine wertvolle Plattform zur Reflexion und Weiterentwicklung in der Welt der Fotografie. Es ist eine hervorragende Chance für alle, die ihre eigenen fotografischen Fähigkeiten weiterentwickeln und in die inspirierende Welt der zeitgenössischen Fotografie eintauchen möchten.

Die Rolle von Fotografie in der zeitgenössischen Kunst

Fotografie hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem zentralen Medium in der zeitgenössischen Kunst entwickelt. Die Möglichkeit, den Moment festzuhalten und Geschichten zu erzählen, hat Künstler:innen aus verschiedenen Disziplinen inspiriert. Insbesondere in der Fotografie sind die Grenzen zwischen Kunst und Dokumentation zunehmend verschwommen. Künstler wie Arwed Messmer und Stefanie Moshhammer zeigen in ihren Arbeiten, wie Fotografien soziale, kulturelle und politische Themen ansprechen können.

Ein großer Vorteil der Fotografie als Kunstform liegt darin, dass

sie ein breites Publikum erreicht. Viele Menschen können sich mit den Inhalten identifizieren, da sie oft Teil ihrer Alltagsrealität sind. Dies schafft einen Zugang zu komplexen Themen und regt zum Nachdenken an.

Teilnehmende Künstler:innen im Detail

Die Auswahl der Fotografen für die Veranstaltungsreihe im GOETHE EXIL ist bemerkenswert. Sie repräsentiert eine Vielfalt an Ansätzen und Stilen, die die Breite der zeitgenössischen Fotografie widerspiegeln. Paula Markert arbeitet häufig mit Themen der Identität und des kulturellen Erbes, während Arwed Messmer für seine intensive Auseinandersetzung mit dem Bereich der dokumentarischen Fotografie bekannt ist. Die künstlerische Herangehensweise von Mafalda Rakoš umfasst oft gesellschaftskritische Faktoren, die den Betrachter zur Reflexion anregen.

Stefanie Moshammer und Maria Sturm wiederum erforschen in ihren Arbeiten die Schnittstelle zwischen Wahrnehmung und Realität. Ihre Fotografien laden dazu ein, gewohnte Betrachtungsweisen zu hinterfragen und neue Perspektiven zu entdecken. Die Workshops bieten eine hervorragende Gelegenheit, diese verschiedenen Ansätze praktisch zu erfahren und zu hinterfragen.

Bedeutung kultureller Zentren wie das GOETHE EXIL

Kulturelle Zentren wie das GOETHE EXIL spielen eine entscheidende Rolle im künstlerischen Leben von Städten. Sie bieten nicht nur Künstler:innen eine Plattform, sondern fördern auch den interdisziplinären Dialog zwischen verschiedenen Kunstformen. Durch Veranstaltungen wie die geplante Reihe im GOETHE EXIL können Menschen zusammenkommen, um kreative Ideen auszutauschen und voneinander zu lernen. Solche Räume tragen zur Diversität und Vitalität der lokalen Kulturszene bei und sind entscheidend für die Förderung junger

Talente.

Darüber hinaus bieten diese Zentren oft Bildungsangebote für die Öffentlichkeit. Diese Initiativen sind wichtig, um Fotografie und andere Kunstformen einem breiten Publikum zugänglich zu machen und die Wertschätzung für zeitgenössische Kunst zu erhöhen.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)